

2015-2022

RÜCKBLICK
VORSCHAU

2023-2027

LEADER-REGION
Steirische Eisenstraße

100
PROJEKTE
7mio
euro



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Bgm. Mario Abl ist seit dem Jahr 2016 Vorsitzender der LEADER-Region Steirische Eisenstraße.

MIT EU-GELDERN DEN LEBENSRAUM STEIRISCHE EISENSTRASSE GESTALTEN!

Über **100 Projekte** in der Region Steirische Eisenstraße sind in der vergangenen Periode über LEADER, das EU-Programm für lokale Entwicklung im ländlichen Raum, initiiert und unterstützt worden. **7 Millionen Euro** sind in Vorhaben investiert worden, die in vielfältigen Bereichen – Wirtschaft und Soziales, Kultur und Tourismus, Kulinarik und Freizeit u.v.m. – zur Gestaltung unserer Region beigetragen haben.

Herzlich bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei der ehrenamtlich tätigen Steuerungsgruppe, die sich mit den Projekten im Vorfeld auseinandergesetzt und in Folge eine Auswahl an unterstützenswerten Ideen getroffen hat.

Mitte 2023 startet die neue LEADER-Programmperiode. Anlass, in der vorliegenden Broschüre einen kurzen Rückblick auf das in den vergangenen Jahren Erreichte zu werfen und eine Vorschau auf die thematischen Schwerpunkte der Strategie für die kommenden Jahre zu geben. Im Fokus stehen sollen zukünftig vor allem **Bemühungen, die Region noch lebenswerter zu gestalten**, um nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv zu bleiben, sondern auch für Rückkehrende und Zuziehende.

In diesem Sinn freuen wir uns schon auf viele inspirierende Projektideen!

„LEADER ist das einzige EU-Programm, das ganz nahe bei den Menschen ist. Selten war aus meiner Sicht Geld besser angelegt als bei diesem Förderinstrument.

Die bisherigen Resultate sprechen eine klare Sprache und beweisen, was auch die Zivilgesellschaft mit Courage und oft nur verhältnismäßig wenig Geld für unsere Region zu leisten imstande ist.

Auf weitere spannende Projekte!“

GERFRIED TIFFNER
LEADER-KOORDINATOR



KORNELIA LEMMER
LEADER-KOORDINATORIN



Das LEADER-Koordinationsteam – Gerfried Tiffner und Kornelia Lemmer – hat in der vergangenen LEADER-Periode 100 Projekte von Beginn an begleitet. Es steht auch in der neuen Periode allen Projektträgerinnen und Projektträgern von der Ideenentwicklung über die Fördereinreichung bis zur Abrechnung mit Rat und Tat zur Seite.

„Wir freuen uns über die vielen schönen Ergebnisse, die sich aus der Umsetzung der Projekte, die wir begleiten und oft auch mitinitiierten durften, ergeben haben. Gerne helfen wir auch in Zukunft bei der Umsetzung von Ideen und stehen unterstützend zur Seite.“

Kornelia Lemmer & Gerfried Tiffner
LEADER-Büro Steirische Eisenstraße
www.steirische-eisenstrasse.at
T: 03848-3600

WAS WIR IM LEADER- MANAGEMENT MACHEN

- **Wir** begleiten LEADER-Projekte über den gesamten Projektzyklus: Entwicklung, Einreichung, Umsetzung, Abrechnung.
- **Wir** beraten neben LEADER zu weiteren Förderprogrammen und helfen bei der Beantragung.
- **Wir** entwickeln eigene Projekte und setzen sie als Projektträger selbst um.
- **Wir** verstehen uns als regionaler **Netzwerkknoten** und unterstützen den **Aufbau regionaler Netzwerke** wie das GenussReich, die Iron Women oder den Museumsverbund.
- **Wir vernetzen uns mit anderen Regionen** und schaffen so im aktiven Austausch einen entsprechenden **Knowhow- und Innovations-transfer für die Steirische Eisenstraße**.
- **Wir** bahnen **EU-Projekte** in verschiedenen Programmen an und bauen so transnationale Partnerschaften und Netzwerke auf.
- **Wir** bahnen **Kooperationen mit Universitäten** in und außerhalb Österreichs an und initiieren und begleiten Diplomarbeiten, die sich mit der Steirischen Eisenstraße auseinandersetzen.
- **Wir** wirken begleitend und beratend bei den regionalen **Klima-** und **Energie-Modellregionen** und Klimawandelanpassungsregionen mit.
- **Wir** transportieren im Sinne von Transparenz regelmäßig Projekte und Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie und **laden die Bevölkerung ein, sich aktiv in die Regionalentwicklung einzubringen**.

wir VERNETZEN
NACH INNEN
& AUSSEN



ASTRID MODER

GenussStube Leoben

Über die LEADER-initiierte Kulinarikinitiative **GenussReich** konnten wir die **Produkte** unserer regionalen Produzentinnen und Produzenten in vielen Verkaufsstellen im ganzen Bezirk verfügbar machen.

KURT WALLNER

Bürgermeister der Stadt Leoben

„Eine vermehrte Heterogenität in städtischen Siedlungsgebieten in Bezug auf Lebensstile, Einkommen, ethnische Herkunft und Altersverteilung führt zunehmend zu Überforderung und Konflikten. Durch **die Konzeption** eines **Siedlungsbetreuungsmodells** und die Einrichtung einer Gebietsbetreuung im Stadtteil Lerchenfeld konnten wir das **Gemeinschaftsleben auf eine neue Ebene heben.**“

ANDREAS DANNER

Geschäftsführer der Gemeinde Landl KG

Das Projekt „Mikro-ÖV Salzataler Bootstaxi“ trägt dazu bei, die **Besucherströme entlang der Salza besser zu lenken** und das Verkehrsaufkommen klimafreundlich zu gestalten.

BIANCA KLAPFER, SIMONE MAURER-JOBST & ALEXANDRA STINGL-ENGE

Iron Women

Das mit LEADER-Unterstützung neu gegründete Netzwerk „Iron Women“ bietet einheimischen und ausheimischen **Frauen** der Region die Möglichkeit, sich zu **vernetzen**, ihre Fähigkeiten einzubringen und ihren **Lebensraum aktiv zu gestalten.**

ERICH BIBERICH

Innenstadtkoordinator von Trofaiach

Durch das Mitwirken vieler Bürgerinnen und Bürger konnten wir eine ganze Reihe von Maßnahmen für die **Ortskernentwicklung von Trofaiach** umsetzen, die auch als Inspiration für weitere Gemeinden der Eisenstraße dienen können.

WERNER HABERL

Bürgermeister der Marktgemeinde Gashorn

Durch die **Neugestaltung der Infrastruktur im Naherholungsgebiet Gashorner See** wird Tagesbesuchern wie Campinggästen nun ein komfortabler Aufenthalt geboten.

OLIVER GULAS

Geschäftsführer des Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten

Mit dem LEADER-Projekt Naturpark-Resort war es möglich, in der Eisenwurzten erfolgreich ein neues **Bewirtschaftungsmodell für kleinstrukturierte Beherbergungsbetriebe** zu etablieren.

wir
SIND
LEADER



VIELERLEI ABENTEUER AM PRÄBICHL

wir

SORGEN FÜR
IN-WERT-SETZUNG

LEADER- AKTIONSFELD 1 – WERTSCHÖPFUNG RÜCKBLICK 2015-2022

In der Strategie der vergangenen Periode waren die Entwicklung von hochwertigen Dienstleistungen, Tourismus- und Freizeitangeboten sowie die Entwicklung der regionalen Kulinarik zentrale Themen. So sollten u. a. die attraktiven **Outdoor-Ressourcen und montanhistorischen Erlebniswelten entsprechend in Wert gesetzt** werden. Das ist mit Projektvorhaben wie dem Adventurepark am Präbichl, dem Styrian Iron Trail oder neuen Angeboten des „Abenteuer Erzberg“ sehr gut gelungen. Ein weiteres zukünftiges Potential bietet die Entwicklung des Heilstollens in Kalwang, für den über LEADER eine Machbarkeitsstudie erstellt wird. Innenstadtinitiativen wie „Pop-up-Stores“ in Leoben oder „Stadt-up“ in Trofaiach haben ebenfalls eine gute Basis für weitere Entwicklungen gelegt.

Auf dem Sektor regionaler Produkte ist in den vergangenen Jahren eine sichtbare Verbesserung bei der Angebotsvielfalt erfolgt. Das GenussReich Leoben-Erzberg ist auf rund 100 Mitglieder gewachsen und zur Drehscheibe regionaler Kulinarik geworden. **Regionale Erzeugnisse sind nun in einer Vielzahl von Verkaufsstellen in der Region erhältlich.** Auch eine Reihe **buchbarer GenussReich-Erlebnisangebote** etwa für touristische Gäste oder Schulen wurde entwickelt. Im Streuobstbereich hat der Naturpark Steirische Eisenwurzeln beachtliche Fortschritte bei der In-Wert-Setzung sowie der Landschaftspflege erzielt.

EINE AUSWAHL LEADER- GEFÖRDERTER PROJEKT- VORHABEN:

- Freiluftausstellung und Erlebniszentrum Erzberg
 - Adventurepark Präbichl
 - Naturpark-Resort
 - Entwicklung des Heilstollens Kalwang
 - Machbarkeitsstudie Tunnelleinsatzkräfte-COBRA am Erzberg
 - Pop-up Stores Leoben
 - Stadt-up Trofaiach
 - Infrastruktur für Naherholung/Camping am Gashorner See
 - Hybrid-Kongress-Infrastruktur im Live Congress Leoben
 - Weitwanderweg „Styrian Iron Trail“
 - Touristische Erschließung der Wehranlage St. Oswald in Eisenerz
 - GeoDorf & GeoWorld Gams
 - Nordische Sommer- & Wintercamps im NAZ
 - Markteinführung Boulderhalle Leoben
 - Infrastruktur Badeseesee Wald am Schoberpass
 - Kreative Lehrlingswelten (Berufe zum Ausprobieren)
-
- Drehscheibe GenussReich Steirische Eisenstraße
 - Nationale Markteinführung der Erzberg Stollenpilze
 - Streuobst im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln
 - Nahversorgung Radmer
 - Alpaka-Werkstatt Leoben
 - Autarkes Trofaiach

Nähere Infos zu allen Projekten erhalten Sie jederzeit gerne über das LEADER-Büro.



VIRTUELLE STADTERKUNDUNG IN LEOBEN

wir

VERMITTELN
KULTURELLES ERBE

LEADER- AKTIONSFELD 2 – NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE RÜCKBLICK 2015-2022

Kultur schafft für die Eisenstraße einen strategisch wichtigen Zugang zur regionalen Identität und ist dazu ein wertvoller Imagebringer, der sowohl durch eine Erneuerung der traditionellen Bergbaukultur wie durch moderne Kulturformate eine nachhaltige Imagetransformation bewirken kann. Mit dem aktiven Betreiben um Anerkennung der „Bräuche der Berg- und Hüttenleute der Steirischen Eisenstraße“ als **immaterielles UNESCO Erbe**, die 2018 erfolgte, wurden diese nun erstmals entsprechend in die Auslage gestellt. Eine Reihe von Aktivitäten hat in Folge darauf aufgesetzt. Als zweiter Schwerpunkt wurden in einer Reihe von Gemeinden diverse Veranstaltungsorte erschlossen bzw. zeitgemäß ausgestattet, und Konzepte für die Gestaltung von Museen bzw. sonstiger kulturell relevanter Örtlichkeiten als Basis für weitere Entwicklungen erstellt.

Im Bereich der natürlichen Ressourcen haben sich die in der Startphase über LEADER unterstützten Erzberg **Adventure Days** gut etabliert, hat das **Gesundheitsdorf Kalwang** sein Outdoor-Gesundheitsangebot erweitert und wurden innovative Wege in der **Besucherlenkung** entlang der Salza entwickelt und implementiert. Weitere erfolgreiche Vorhaben finden sich überschneidend auch in den anderen Aktionsfeldern.

EINE AUSWAHL LEADER- GEFÖRDERTER PROJEKT- VORHABEN:

- Leoben – Eine Inszenierung des öffentlichen Raumes
 - Schloss Ehrnau in Mautern – vom Clubbing bis zum Festspielort
 - Veranstaltungsinfrastruktur Volkshaus St. Michael
 - Veranstaltungsinfrastruktur Museumshof Kammern
 - Veranstaltungsinfrastruktur Bergmannsplatz Eisenerz
 - Gemeinsame Archivierung in den Eisenstraßenmuseen
 - Wir sind UNESCO Erbe (Buch und Schulprojekt)
 - Lebendiges Brauchtum in St. Stefan
 - Kunst im Liesingtal, Kultur an der Eisenstraße
 - Rostfest
 - Veranstaltungsplattform Eisenstraße
-
- Konzept Erzbergbahn-Terminal Trofaiach
 - Nutzungskonzept Raithaus Vordernberg
 - Museumskonzept Heimatmuseum Wildalpen
 - Konzept „Wissenszentrum Leoben“ (neue Stadtbibliothek)
 - Konzept „Natur & Klima“ (Silvanum)
 - Konzept und Umsetzung GeoRama Gams
-
- Salzataler Bootstaxi (Mikro-ÖV)
 - Erzberg Adventure Days
 - GenussGärtnern an der Eisenstraße
 - Gesundheitsdorf Kalwang
 - Pumptrack Trofaiach
 - Bootshaus Leoben

Nähere Infos zu allen Projekten erhalten Sie jederzeit gerne über das LEADER-Büro.



TROFAIACH: INNENSTADT NEU DENKEN

wir STÄRKEN
ORTSKERNE

LEADER- AKTIONSFELD 3 – GEMEINWOHL- STRUKTUREN UND FUNKTIONEN RÜCKBLICK 2015-2022

In diesem Aktionsfeld hat sich die LEADER-Region u. a. mit der Aktivierung von Eigeninitiative und gemeinsamer Gestaltungskraft zur Lösung regionaler Herausforderungen sowie einem guten „Miteinander“ auseinandergesetzt. Exemplarisch dafür steht die Neuauflage des erfolgreichen „Tu was“-Sozialfestivals, über das 25 von der Bevölkerung entwickelter Kleinprojekte umgesetzt werden konnten. Auch die Entwicklung und die Bespielung von **Begegnungsstätten** konnte in einer Reihe von Gemeinden mit LEADER-Unterstützung stattfinden, ebenso wie die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur **Stärkung und Belebung der Ortskerne**.

Die **Regionsidentität und die Vermittlung der Stärken der Region** stand im Zentrum zahlreicher Projekte – etwa im Schul- und Buchprojekt „Karrieren, made an der Eisenstraße“ oder bei der Erstellung des Reisebuches „(R)Eisen - Erzberg. Eisenstraße. Hochsteiermark.“. Aber auch Initiativen wie die Nachbarschaftsinitiative oder das Zuzugsmanagement Leoben, das Projekt „Vom Flüchtling zum Lehrling“ oder das neue Frauennetzwerk „Iron Women“ haben dazu beigetragen bzw. tragen dazu bei, die Potentiale der Bewohnerinnen und Bewohner der Region weiter zu heben oder zuziehenden Menschen ein gutes „Ankommen“ zu ermöglichen.

EINE AUSWAHL LEADER- GEFÖRDERTER PROJEKT- VORHABEN:

- Innenstadtbelebung Trofaiach
- Bühne frei – Ortskernbelebung Gaishorn
- Murradweg-Versorgungsstation & Ortskernentwicklung St. Stefan
- Land trifft Stadt - Platz des Zusammenlebens in Gai/Trofaiach
- Dorfbelebung St. Michael
- Nachbarschaftsinitiative Am Lerchenfeld / Leoben
- Begegnungszentren Leoben – Chancengleichheit & Inklusion
- Begegnungszentrum „...im Amt“ (Traboch)

- Zuzugsmanagement LE Kompass (Leoben)
- Frauen an der Steirischen Eisenstraße
- Reisebuch „Erzberg. Eisenstraße. Hochsteiermark.“
- Karrieren, made an der Eisenstraße
- Buch „Berg- und Talgeschichten“ (Landl/Palfau)
- Talente für Österreich - Vom Flüchtling zum Lehrling

- „Tu Was“: Eisenstraßen-Festival der Eigeninitiative mit 25 Kleinprojekten, u.a.
 - Schulmkereien in Kammern, Leoben, Trofaiach
 - Generationenpark Niklasdorf
 - Essbarer Schul- und Pfarrgarten Leoben
 - „Mach was, dann blüht was“ / St. Peter-Freienstein
 - Wintergärtnerei St. Michael
 - Vereins-Ausschankwagen Radmer
 - Beleuchtung Petruskapelle Eisenerz

Nähere Infos zu allen Projekten erhalten Sie jederzeit gerne über das LEADER-Büro.



LEADER-AKTIONSGRUPPE STEIRISCHE EISENSTRASSE - RÜCKBLICK 2015-2022

WEITERE IMPULSE

Über die LEADER-Region wurden zahlreiche EU-Projekte sowie weitere Projektvorhaben mitinitiiert und in der Umsetzung begleitet:

LA21-PROJEKTE IN EISENERZ, GAISHORN, LANDL, WILDALPEN

Die LEADER-Region hat LA21-Projekte in Eisenerz („redesign Digital“), Landl und Wildalpen („Wildalpen:Landl go smart“) sowie Gaishorn („Smartes Gaishorn – modernes Leben im Paltental“) mitinitiiert und begleitet sie in der Umsetzung. Der Schwerpunkt liegt auf „Smart Village“.

KLIMA- UND ENERGIEMODELL-REGION SOWIE KLIMAWANDEL-ANPASSUNGSREGION MURRAUM LEOBEN

Die LEADER-Region Steirische Eisenstraße hat die Klima-Initiativen mit angestoßen, bei der Antragstellung unterstützt und berät sie bei der Umsetzung.

SONSTIGE INITIATIVEN

Die LEADER-Region Steirische Eisenstraße hat federführend die Anerkennung der Bräuche der Berg- und Hüttenleute als immaterielles **UNESCO Kulturerbe** betrieben. Auch die Neuorganisation des Museumsverbundes Steirische Eisenstraße sowie eine Reihe von **Diplomarbeiten** wurden begleitet. Im europäischen Netzwerk ERIH (European Route of Industrial Heritage) ist die LEADER-Region **Österreich-Sprecher** für die österreichischen Industriekulturerbestätten.

EU-PROJEKT YOUIND („YOUTH IN INDUSTRIAL REGIONS“)

Die Steirische Eisenstraße und die slowenische UNESCO Weltkulturerbestadt Idrija arbeiteten gemeinsam an der spezifischen industriellen und bergbaulichen Kultur der Orte, um junge Menschen näher an ihre Region heranzuführen.

EU-PROJEKT INDUCULT 2.0 („INDUSTRIAL HERITAGE, CULTURAL RESOURCES OF CURRENT INDUSTRIES AND CREATIVE PIONEERS USING INDUSTRIAL CULTURE“)

Acht europäische Industrieregionen haben an dem Konzept lebendiger Industriekultur und dem Herausarbeiten von Industriekultur als zentralem Identitätsstifter gearbeitet.

EU-PROJEKT MIREU („MINING AND METALLURGIC REGIONS OF EUROPE“)

Ziel des Projektes mit 30 europäischen Partnern war es, Bergbau- und metallverarbeitende Regionen über den Aufbau eines Netzwerkes für die Zukunft zu rüsten.

EU-PROJEKT TRAILS („TRANSFORMATION OF ALPINE INDUSTRIAL LANDSCAPES“)

Thema war der Umgang mit industriellen und bergbaulichen Hinterlassenschaften in der alpinen Landschaft. U. a. setzte sich das multidisziplinäre Projektteam mit der Transformation der Industriebranche „Münichtal“ in Eisenerz inkl. Investorensuche auseinander.



AM PODIUM IM EU-PARLAMENT

2023-27

LOKALE ENTWICKLUNGS-STRATEGIE

Die LEADER-Region Steirische Eisenstraße ist eine attraktive Region zum Arbeiten wie zum Leben: mit hochwertigen Arbeitsplätzen, intakten Naturräumen und ansprechenden Freizeitangeboten. Dennoch ist sie mit dem Paradoxon von Abwanderung und einem Rückgang der arbeitenden Bevölkerung konfrontiert – je weiter weg vom Zentralraum, desto stärker. Die daraus resultierende unzureichende Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ist eine der wichtigsten Herausforderungen der Region für die kommenden Jahre.

Um dem Bevölkerungsrückgang und dem Arbeitskräftemangel zu begegnen, muss Zuzug ein zu priorisierendes Überthema für die kommenden Jahre sein – die Eisenstraßen-Gemeinden müssen auf Zuwanderung programmiert werden. Der Blickwinkel gehört dabei de facto um 180 Grad gedreht – **statt wie bisher Abwanderung zu verhindern, muss Rückwanderung und Zuwanderung unterstützt werden.** Für erfolgreiche Bleibe- und Zuzugsbemühungen braucht es neben „harten“ Faktoren (Arbeit, Wohnen, Kinderbetreuung, Mobilität) ein attraktives Lebensumfeld – in Hinsicht auf Naturräume und Freizeit ebenso wie in Bezug auf diverse urbane und soziale Faktoren. Wer Zuzug bewirken (und weitere Abwanderung verhindern) will, sollte Menschen einen Rahmen für ein „modernes Leben“ und ein Mindestmaß an urbanen Lebensqualitäten bieten.

Die Studie „200 Ideen für das Landleben der Zukunft“ (ÖÖ Zukunftsakademie) bringt es auch für die Steirische Eisenstraße auf den Punkt: **„Die Zukunft gehört jenen ländlichen Regionen, denen es gelingt, ihre eigenen Stärken wie Naturnähe, Überschaubarkeit, Wohnqualität und soziales Miteinander durch ein gut gewähltes Maß an urbanen Qualitäten in den Bereichen Arbeit, Kultur, Bauen und Infrastruktur zu ergänzen.“** Ein solches Um-

feld bildet in Folge auch eine gute Grundlage für eine entsprechende Innen- wie Außenkommunikation.

Die strategische Positionierung für die LEADER-Region Steirische Eisenstraße beruhte bisher auf den beiden Säulen „High-Tech“ (hochwertige Dienstleistungen für Österreichs Werkstoffregion) versus „High Feeling“ (weiche Standortfaktoren und Lebensqualität). Diese Positionierung wird vom Grunde her auch für die kommenden Jahre beibehalten. Der Schwerpunkt soll allerdings stärker als bisher auf der **GESTALTUNG UND VERBESSERUNG DES LEBENSUMFELDES** als einem der entschei-

henden Standortfaktoren für die Region liegen: von „High-Tech versus High Feeling“ zu **„HIGH-TECH BRAUCHT HIGH FEELING“**.

Maßnahmen, die zu einem attraktiven Lebensumfeld beitragen, sind nicht auf ein einzelnes Aktionsfeld zu reduzieren. Die strategischen Ansätze in den LEADER-Aktionsfeldern für die Region Steirische Eisenstraße sind auf den folgenden Seiten beschrieben. Die ausführliche Strategie steht als Download auf der Website der LEADER-Region zur Verfügung.

> Download Strategie: www.steirische-eisenstrasse.at/lokale-entwicklungsstrategie

AKTIONSFELDER 2023-2027 LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

In den vom Ministerium vorgegebenen Aktionsfeldern wurden sieben individuelle Aktionsfeldthemen in den drei Feldern Wertschöpfung, Kultur & Natur sowie Gemeinwohl definiert. Aktionsfeld 4 (Klima) soll primär als Querschnittsmaterie über Projekte der anderen Aktionsfelder bzw. über die neuen Klima- & Energiemodellregionen bzw. Klimawandelanpassungsregionen betrieben werden. Ein Basisbudget ist dennoch für das Thema Klima reserviert – u. a. im Kontext von Smart Village Initiativen.

Strategischer Ansatz	Vorgegebene Aktionsfelder von LEADER	Die Aktionsfeldthemen 2023-2027 der LAG Steirische Eisenstraße
MISSION STATEMENT: HIGH-TECH braucht HIGH FEELING Gemeinsam an der Steirischen Eisenstraße zukunftsweisende Lebenswelten aus dem Schmelztiegel des außergewöhnlichen natürlichen, industriellen und kulturellen Umfeldes entwickeln	Aktionsfeld 1: Ländliche Wertschöpfung <i>(Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, KMUs, EPU's, Handwerk)</i>	Regionalität <i>Regionale Produkte & Eigenversorgung</i> Abenteuer <i>Tourismus als Langfristperspektive für die peripheren Gemeinden der Eisenstraße</i>
	Aktionsfeld 2: Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe <i>(Natur- und Ökosysteme; Bioökonomie: Land- & Forstwirtschaft, biogene Abfälle, Reststoffe; Kreislaufwirtschaft; Kultur)</i>	Kultur als Regionsmotivator <i>Neue Rollen für die Kultur: gesellschaftliche Veränderungen, „Ermächtigung“ der Frauen; Gemeinschaft & Regionsimage</i>
	Aktionsfeld 3: Gemeinwohl-Strukturen und Funktionen <i>(Nahversorgung; Regionales Lernen und Beteiligungskultur (wie z.B. LA 21 Prozesse), Soziale Innovation usw.)</i>	Lebende Orts- und Stadtkerne Freizeit, Naherholung und Erleben der Natur in intakten Naturräumen Beteiligung, Gemeinschaft & Eigeninitiative
	Aktionsfeld 4: Klimaschutz & Klimawandelanpassung	Zuzug Querschnittsthema zu Maßnahmen in den Aktionsfeldern 1-3



wir VERBESSERN UNSER LEBENSUMFELD



GENUSSREICH: FREUDE AN REGIONALITÄT

16

wir

STÄRKEN
WIRTSCHAFTSKREISLÄUFE

LEADER- AKTIONSFELD 1 – WERTSCHÖPFUNG

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2023-2027

THEMENFELD 1: REGIONALITÄT – FORCIERUNG VON REGIONALEN PRODUKTEN

Die in den vergangenen Jahren u. a. über das GenussReich Leoben-Eisenstraße begonnenen Bemühungen in Sachen Produktion und Verfügbarkeit regionaler Produkte, Verbesserung des kulinarischen Angebots und lokaler **Eigenversorgung** sollen fortgesetzt, Wertschöpfungsketten zwischen Produzenten, Gastronomie, Handel und Tourismus ausgebaut werden. Regionalität ist neben Umwelt- und Klimaschutzaspekten zudem ein wichtiger Faktor für die wahrgenommene Lebensqualität der Region. Weiters stellt sie eine elementare **Grundlage für touristische Bemühungen** dar – nicht zuletzt gemäß der zentralen Markenbotschaft der Tourismusstrategie der Steiermark 2020-2025 „Die Steiermark schmeckt gut und tut gut“, um die kulinarischen Schätze der Steiermark noch stärker zur Markenbildung zu nutzen.

THEMENFELD 2: ABENTEUER EISEN- STRASSE – TOURISMUS ALS PERSPEK- TIVE FÜR DIE PERIPHEREN GEMEINDEN DER STEIRISCHEN EISENSTRASSE

Über das Aktionsfeldthema „Abenteuer“ sollen vor allem in den abseits der Zentralräume gelegenen Gemeinden die bestehenden touristischen Potentiale weiter gehoben werden. Die unberührten **Outdoor-Ressourcen** mit zum Teil hohem Alleinstellungsmerkmal bergen ein beachtliches touristisches Potential, das zur weiteren Diversifizierung der regionalen Wirtschaft beitragen kann. Bereits in der vergangenen LEADER-Periode hat eine Erweiterung und Professionalisierung der Angebote stattgefunden. Neben der Schaffung neuer und der Verbesserung bestehender Angebote besteht Handlungsbedarf auch bei der **Besucherlenkung und effizienter Bewirtschaftung**. Die weitere Entwicklung soll im Sinne der Lebensqualität für die ortsansässige Bevölkerung auch helfen, Strategien für den Umgang mit „overtourism“ an einzelnen Hotspots umzusetzen. Bei Investitionen in den Tourismus sollen **gleichzeitig die Freizeitbedürfnisse der heimischen Bevölkerung** und potenzieller Zuwandernder mitberücksichtigt werden.



wir

NUTZEN **KULTUR** ZUR AUSEINANDERSETZUNG
MIT REGIONALEN THEMEN

LEADER- AKTIONSFELD 2 – KULTUR & KULTURELLES ERBE LOKALE ENTWICKLUNGS- STRATEGIE 2023-2027

THEMENFELD 3: **KULTUR ALS REGIONS- MOTIVATOR**

Im Rahmen der bisherigen Bemühungen, Kultur vermehrt zur Stärkung der Regionsidentität und für ein modernes Regionsimage zu nutzen, sind im vergangenen Jahrzehnt durchaus bemerkenswerte Impulse gelungen: von der Wiederbelebung des bergmännischen Brauchtums durch die Anerkennung als UNESCO-Erbe bis zum mittlerweile österreichweit bekannten postindustriellen Festival „Rostfest“. Wichtige Potentiale, um Kultur zu einem nachhaltigen Faktor in der Regionalentwicklung zu machen, liegen allerdings nach wie vor brach.

Dazu zählt u. a. die Auseinandersetzung von Kultur mit einer Industrie- & Bergbau-Region auf dem Weg vom Gestern ins Morgen. Ein weiterer Bedarf besteht dahingehend, durch geschickt angelegte kulturelle Akzente und ein entsprechendes Kulturmanagement die Wahrnehmung der Region als **„modern, lebendig, dynamisch, innovativ und urban“** Schritt für Schritt weiter zu verändern. So kann auch Kultur in Zukunft einen wichtigen Beitrag in Bezug auf ein anziehendes Lebensumfeld

„Kulturarbeit bietet für Frauen die Möglichkeit, Projekte in Idealform zu denken: themenbezogen, gendergerecht, zu einer Uhrzeit, die für das weibliche Publikum passend ist unter Berücksichtigung von Kinderbetreuung und Arbeitszeiten. Projekte, die inspirieren und die die Augen öffnen, die atmen lassen und starre Systeme durchbrechen. Kleine, optimierte Inseln, die ihren Teilnehmerinnen zeigen: „So geht’s auch“ und „Du bist willkommen hier“. Themen aufgreifen und kreativ an Lösungen arbeiten, damit die Entwicklung nicht stagniert und der ländliche Raum nicht ausstirbt. In Räumen, aus denen sich das Altbekannte verabschiedet, kann viel Neues entstehen!“



Gunilla Plank
Frauennetzwerk „Iron Women“

für **neu Zuziehende oder Rückkehrende** leisten. Weitere Rollen, die Kunst & Kultur verstärkt einnehmen sollen: eine Akzentuierung in Hinsicht auf die Zielgruppen **Frauen** und Jugend und die Unterstützung von kulturellen Aktivitäten im Sinne eines „gesellschaftlichen Miteinanders“.

Die **Museen** des Museumsverbundes Eisenstraße, der über LEADER zu einem Musterbeispiel an Kooperation zwischen Regionalmuseen geworden ist, sollen in der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unterstützt werden. Dabei bieten sich im Bereich Bewusstseinsbildung in Hinsicht auf Klimawandel und Umweltschutz gute Möglichkeiten (etwa im Forstmuseum, im HochQuellenWasser-Museum in Wildalpen und in den industriell-bergbaulich ausgerichteten Museen in der Aufarbeitung der „schmutzigen“ Industrialisierung **hin zu einer heute „grünen“ Industrieregion**). So werden auch die Museen Botschafter für eine attraktive und lebenswerte Region!



DAS NATURPARK-RESORT MANAGT DIE NEUEN APARTMENTS IN DER ÄLTEN SCHULE IN HIEFLAU

Thomas Sattler

wir

UNTERSTÜTZEN
NEUE NUTZUNGEN

LEADER- AKTIONSFELD 3 – FÜR DAS GEMEIN- WOHL WICHTIGE STRUKTUREN UND FUNKTIONEN

LOKALE ENTWICKLUNGS-
STRATEGIE 2023-2027

THEMENFELD 4: **LEBENDE ORTS- UND STADTKERNE**

Die Orts- und Stadtkerne an der Steirischen Eisenstraße stehen wie in vielen anderen Regionen vor großen Herausforderungen: fehlende Nahversorgung, mangelnde Aufenthaltsqualität, Leerstände usw. Die Attraktivierung der Zentren ist entscheidend, um die Gemeinden zu Orten mit guter Wohn- und Lebensqualität zu machen. Neben der Aufrechterhaltung der Nahversorgung sollen Ortsbilder ästhetisch aufgewertet, die Zentren als **Begegnungsräume** attraktiver sowie bespielt werden, Verweilangebote (u. a. für Jugend, ältere Menschen) oder „kühle“ Plätze für Hitzetage geschaffen werden. Eine fachliche Begleitung soll Gemeinden bei ihren Bemühungen zusätzlich unterstützen.

THEMENFELD 5: **FREIZEIT, NAHERHO- LUNG UND ERFAHREN DER NATUR IN INTAKTEN NATURRÄUMEN**

Freizeit und Naherholung sind entscheidende Faktoren für die Lebensqualität vor Ort, nicht zuletzt um Menschen zum Kommen und zum Bleiben zu bewegen. Entsprechende Angebote sollen in den kommenden Jahren verbessert bzw. neu geschaffen werden. Dem Bereich „Outdoor“ kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu, aber auch anderen Möglichkeiten einer hochwertigen Freizeitgestaltung.

THEMENFELD 6: **BETEILIGUNG, GEMEINSCHAFT UND EIGENINITIATIVE**

Bürgerbeteiligung und Eigeninitiative ist in den vergangenen Jahren an der Steirischen Eisenstraße ein wichtiges (Mit-)Gestaltungselement in den Gemeinden geworden. Die Beteiligungskultur soll in Zukunft ihren Stellenwert bewahren und die Bevölkerung in die Entwicklung ihres Lebensumfeldes miteinbezogen werden. Sowohl Beteiligungsprozesse wie die Umsetzung aus sich ergebenden Ideen sollen über LEADER Unterstützung finden.

THEMENFELD 7: **ZUZUG**

Gemeinden sollen darin unterstützt werden, zuzugsfreundlicher für Rückkehrende wie für Neuzuwandernde zu werden. Entsprechende Angebote sollen etwa in Richtung „**familienfreundliche Gemeinde**“ weiter verbessert, Potentiale für **Rückwanderung** und Zuzug (etwa im Bereich Wohnen) entsprechend aufbereitet, auch Einpendler:innen angesprochen werden und Formate wie „Zuagroast und Hoam'kommen“ ein Andocken in der Region erleichtern. Der besondere lokale Charakter der Gemeinden soll gezielt für passende Zielgruppen genutzt werden. In Summe ist „Zuzugsfreundlichkeit“ ein Querschnittsthema über alle Aktionsfelder.



DAS ALLEINSTELLUNGSMERKMAL UND PRINZIP VON LEADER

MEHRWERT LEADER

Gemäß einem über Jahrzehnte erprobten Beteiligungsmodell integriert das EU-Förderprogramm LEADER gleichermaßen die drei zentralen Träger der lokalen Gesellschaft – **Gemeinden, Wirtschaft und Zivilgesellschaft** – in die regionale Entwicklung. Durch die gemeinsamen Anstrengungen und die Zusammenarbeit dieser Gruppen erfährt die Region so eine Stärkung weit über die Projektebene hinaus. Das Ziel für die Steirische Eisenstraße ist vorrangig die Verbesserung der Lebens- und Umweltverhältnisse in der Region.

Die öffentlich-privaten Schnittstellen in den Regionen sind bei LEADER die sogenannten lokalen Aktionsgruppen (LAGs). Repräsentiert werden diese durch eine regionale **Steuerungsgruppe**, die **mehrheitlich** aus Angehörigen der **Zivilgesellschaft** (und nicht der öffentlichen Hand) besteht. In der LAG Steirische Eisenstraße sind dies beispielsweise engagierte Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Wirtschaft und Industrie, Landwirtschaft, Kulinarik, Tourismus, Kultur, Jugend, Frauen, Sozialem, Bildung, Umwelt usw.

Das Prinzip von LEADER ist **Beteiligung und Mitgestaltung**. LEADER bietet den **größten thematischen Spielraum aller Regionalentwicklungsprogramme**, da die Auswahl der Projekte, die eine Förderung erhalten sollen, von der Region selbst – sprich von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern (repräsentiert durch die Steuerungsgruppe) – getroffen wird. Diese Form der **Selbstbestimmung, wofür das Fördergeld in einer Region verwendet werden soll**, gibt es nur bei LEADER.

FACT

LEADER ist das EU-Förderprogramm für Regionalentwicklung in ländlichen Räumen, das Regionen auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung unterstützt. 1991 ins Leben gerufen, ist es heute **das längstdienende aller europäischen Förderprogramme**.



wir BETEILIGEN MENSCHEN

BIS ZU 80 % FÖRDERUNG FÜR LEADER-PROJEKTE

LEADER-Förderungen können von allen Rechtspersonen - **Gemeinden, Vereinen, Schulen, Pfarren, sozialen und gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen, Tourismusverbänden, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Privatpersonen** und Personengesellschaften usw. - beantragt werden. Die Fördersätze betragen 40 bis 80 %.

MITGLIEDSGEMEINDEN DER STEIRISCHEN EISENSTRASSE

EISENERZ **GAISHORN AM SEE** KALWANG **KAMMERN** LANDL **LEOBEN** MAUTERN
NIKLASDORF RADMER **ST. MICHAEL I. O.** ST. PETER-FREIENSTEIN **ST. STEFAN OB**
LEOBEN TRABOCH **TROFAIACH** VORDERNBERG **WALD AM SCHOBERPASS**
WILDALPEN

IMPRESSUM | HRSG. ERZ- UND EISEN REGIONALENTWICKLUNGS GMBH –
LAG STEIRISCHE EISENSTRASSE **FOTOS** TOM LAMM, FOTO FREISINGER,
VEREIN WEHRKIRCHE ST. OSWALD, GENUSSREICH/FREILICHTMOMENTE, MUSEUMS-
CENTER LEOBEN, LAG STEIRISCHE EISENSTRASSE, TOURISMUSVERBAND ERZBERG
LEOBEN, THOMAS SATTLER, VA ERZBERG **KONZEPT** SIMONE MAURER-JOBST UND
GERFRIED TIFFNER **GESTALTUNG** WERBEBÜRO MAURER **TEXT** GERFRIED TIFFNER

ERZ UND EISEN REGIONAL ENTWICKLUNGS GMBH
LAG STEIRISCHE EISENSTRASSE

8790 EISENERZ | FREIHEITSPLATZ 1
+43 (0)3848 3600 | +43 (0)664 1524234
LEADER@STEIRISCHE-EISENSTRASSE.AT
WWW.STEIRISCHE-EISENSTRASSE.AT

leader
region | **STEIRISCHE
EISENSTRASSE**

gemeinsam

an der **STEIRISCHEN EISENSTRASSE**
**ZUKUNFTSWEISENDE LEBENS-
UND ARBEITSWELTEN** aus dem
*Schmelztiegel des außergewöhnlichen
natürlichen, industriellen und kul-
turellen Umfeldes entwickeln.*